



KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 41 · 12. Oktober 2023



Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Bürgernetzwerk BüNe informiert:



■ Das Ziel heißt Energiewende

Klimapaten in Königsbach-Stein wollen mit Veranstaltungen und Aktionen etwas bewegen

Von einer „Solarparty“ ist die Rede, von einem LED-Tauschtag und einem Vortrag zu Stromnetzen: Die ehrenamtlichen Klimapaten der Gemeinde Königsbach-Stein haben viel vor. Sie stehen im Mittelpunkt eines neuen Projekts, das den etwas sperrigen Namen „Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen“ (KlikKS) trägt. Initiiert vom Nachhaltigkeitstreff des Bürgernetzwerks (BüNe), ist es vor einer Weile auch in Königsbach-Stein an den Start gegangen. Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert, wird es von acht Bundesländern im Verbund umgesetzt. Ziel ist es, Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Einsparung von Kohlendioxid an den Start zu bringen. Dazu stoßen die ehrenamtlichen Klimapaten Projekte an, gewinnen dafür weitere Mitstreiter und begleiten die Umsetzung. Eine Aufgabe, die in Königsbach-Stein drei engagierte Bürger übernehmen: Wolfgang Ruthardt sitzt für die SPD im Gemeinderat und kennt sich mit Klimaschutz-Themen bestens aus. Sabine Stalf ist Bibliothekarin im Vorruhestand und setzt sich bereits seit den 1990er-Jahren für Nachhaltigkeit ein. Volker Molthan ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Bunds für Umwelt- und Naturschutz (BUND) und dort auch Sprecher des Bundesarbeitskreises Abfall und Rohstoffe.

Alle drei engagieren sich schon länger im Nachhaltigkeitstreff des Bürgernetzwerks, der aus dem Engagement der Volkshochschule entstanden sind. Sie wollen Multiplikatoren und Ansprechpartner für ihre Mitbürger sein, ein Bewusstsein schaffen, sensibilisieren und informieren. Ziel sei es, in Königsbach-Stein die Energie- und Wärmewende voranzubringen, sagt Wolfgang Ruthardt, der in erneuerbaren Energien große Chancen sieht. „Wir können in Königsbach-Stein sicher nicht die Welt retten“, sagt Stalf: „Aber jeder kann einen Beitrag leisten.“ In der Gemeinde werde aktuell schon viel für den Umwelt- und Klimaschutz getan, sagt Molthan, der dabei unter anderem an den Nachhaltigkeitstreff, an die Angebote der Volkshochschule, an Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern, an Veranstaltungen beim Kinderferienprogramm, an das Schmetterlings- und an das Kleingewässer-Monitoring denkt. Aber es gebe auch noch Potenzial. Zusammen mit Ruthardt und Stalf hat Molthan durch das KlikKS-Projekt die Möglichkeit, sich regelmäßig bei Seminaren fortzubilden. Zudem können die Klimapaten auf ein großes Netzwerk zurückgreifen, das ihnen auch den Kontakt zur Regionalen Energie Agentur (REA) ermöglicht.

Die Klimapaten legen großen Wert auf eine enge Kooperation mit der Gemeindeverwaltung, die laut Bürgermeister Heiko Genthner voll hinter dem Projekt steht. Auch im Gemeinderat sei man sich einig gewesen, das Thema aktiv angehen zu wollen. Genthner sieht im Klimaschutz und im Einsparen von Kohlendioxid „ganz wichtige Aufgaben unserer Zeit“ und erklärt: „Auch kleine Beiträge ergeben am Ende etwas Großes.“ Im Rathaus wird Michaela

Bruder die Ansprechpartnerin für die Klimapaten sein. Sie kümmert sich um organisatorisch-koordinative Aufgaben und unterstützt beim Konzipieren von Veranstaltungen. Geplant sind regelmäßige Treffen, an denen auch die stellvertretende Bauamtsleiterin Daniela Stadie und bei Bedarf Bürgermeister Genthner teilnehmen. Die Klimapaten haben nicht nur viele Ideen, sondern auch schon einige konkrete Projekte erarbeitet. Eines ist eine „Solarparty“, die am Samstag, 14. Oktober, zeigen soll, wie Photovoltaik, Speicher und Wallbox an einem Privathaus praktisch umgesetzt werden können.

Die Klimapaten könnten sich vorstellen, künftig einen Solar-Stammtisch zu etablieren, der in lockerer Atmosphäre unter anderem über wirtschaftliche Aspekte und Fördermöglichkeiten informiert. Zudem wollen sie auf ortsansässige Gewerbetreibende zugehen, um sie für Photovoltaikanlagen auf ihren Dächern zu gewinnen. In jedem Quartal soll es eine Informationsveranstaltung geben, dieses Jahr noch eine zum Thema Stromnetze, im Frühjahr eine zur Wärmepumpe. Mitte November soll es bei einem Abend mit den Landfrauen um das Energiesparen im Alltag gehen. Zudem will man Kinoabende veranstalten, in der Gemeinde den „Klimahelden des Monats“ küren und einen Tag organisieren, an dem Glühbirnen gegen energiesparende LEDs getauscht werden können. Bei einer anderen Tauschaktion sollen Bürger die Möglichkeit haben, ihre größten Energiefresser durch verbrauchsarme Alternativen zu ersetzen. Sobald das E-Carsharing an den Start gegangen ist, wollen die Klimapaten einen Mobilitätstag mitsamt Probefahrten anbieten.

■ Nico Roller



Arbeiten am Klimaschutz: Bürgermeister Heiko Genthner, die Klimapaten Sabine Stalf und Wolfgang Ruthardt, die stellvertretende Bauamtsleiterin Daniela Stadie und Klimapate Volker Molthan (von links). (rol)

Nachhaltigkeits-Themen ergänzen das Herbstfest des Königsbacher Obst- und Gartenbauvereins

■ Erntedank trifft Nachhaltigkeit

Eine Ausstellung zeigt verschiedene Obstsorten, Blumengestecke stehen auf den Tischen, ein Wagen voller Gemüse vor der Bühne: Es ist nicht zu übersehen, dass sich am Sonntag in der Königsbacher Festhalle alles um das Thema Erntedank dreht.

Zahlreiche Besucher sind zum Herbstfest des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins gekommen, um Speisen und Getränke zu genießen, Livemusik zu hören und sich über Nachhaltigkeit zu informieren. „Wir wollen heute der Natur danken für die Gaben, die sie uns geschenkt hat“, sagt Vorstandssprecher Jan Sarnecki, der zusammen mit rund 20 Helfern des Vereins ehrenamtlich im

Einsatz ist. Dieses Jahr haben sie zum ersten Mal ein neues Bestuhlungskonzept ausprobiert: Die Gäste sitzen nicht an langen Tafeln hintereinander, sondern an mehreren, in der ganzen Halle verteilten Inseln. „Das macht das Ganze lockerer“, sagt Sarnecki, der sich über die vielen Besucher freut.

Schon als Prädikant Marcel Schneider und der Kirchenchor das Fest mit einem Erntedankgottesdienst eröffnen, ist in der Halle einiges los. Später freuen sich die Gäste über den Auftritt des Dietlinger Akkordeon-Orchesters, über die kleinen Ausstellungen landwirtschaftlicher Betriebe und über die vielen verschiedenen Obstsorten, die es vor der Bühne zu sehen gibt. Die meisten hat

der Verein vom landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg geholt, weil er durch die Witterung dieses Jahr kaum eigenes Obst ernten konnte: Die anhaltende Nässe im Frühjahr habe den Bienenflug und damit die Befruchtung gehemmt, erklärt der Ehrenvorsitzende Claus Sarnecki. Obwohl er als geprüfter Obst- und Gartenbau-Fachwart ein ausgewiesener Experte ist, kennt er viele der Sorten in der Obstausstellung nicht. Denn bei dem Obst vom Augustenberg handelt es sich um Neuzüchtungen, die es teilweise nicht oder noch nicht im Handel zu kaufen gibt. Für den Eigenanbau kann man bei den meisten Sorten die dazugehörigen Bäume allerdings erwerben.

„Das sind die Apfelsorten der Zukunft“, sagt Sarnecki und erklärt, sie seien auf Bio ausgerichtet, robust und daher auch ohne Spritzmittel überlebensfähig. Um die Zukunft geht es in der Festhalle



Claus Sarnecki, Monika Ruthardt, Jan Sarnecki, Nicoleta Morariu und Bernhard Peichl (von links) schauen sich die Obstsortenausstellung an. Foto: (rol)

auch auf der Empore, wo sich beim Erntedankfest zum ersten Mal der Nachhaltigkeitstreff des Bürgernetzwerks (BüNe) präsentiert. Unter anderem gibt es eine rund drei Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage für den heimischen Balkon zu sehen, die mit ihren zwei Modulen pro Jahr einen Ertrag von 600 bis 700 Kilowattstunden liefern kann. Zumindest halten die Experten vom Nachhaltigkeitstreff diese Größenordnung für realistisch. Sie gehen davon aus, dass sich die Anlage in vier Jahren amortisieren würde. Bei den Besuchern des Erntedankfests stößt ihre Präsentation auf reges Interesse. „Ich habe jetzt schon einige Anfragen von Leuten, die sich eingehender informieren möchten“, sagt Monika Ruthardt, die den Stand betreut und ankündigt: Nach dem Erntedankfest soll die Balkon-Photovoltaikanlage im Königsbacher Rathaus zu sehen sein. ■ Nico Roller



Viel los gewesen ist in der Königsbacher Festhalle beim Herbstfest des Obst- und Gartenbauvereins. Zum ersten Mal hat man dort die Tische in Inseln und nicht in Reihen gestellt. Foto: (rol)

Tri-tra-trullala, der Kasper der war wieder da!



■ Am Donnerstag, den 28.09.2023, waren die Kinder der Kita „Regenbogen“, der Kita „Krebsbachwiesen“ und die ersten beiden Klassenstufen der Johannes-Schoch-Schule in der Festhalle. Dort fanden Vorstellungen des Puppenspieltheaters „Viel Dreck bei Hexe Klapperzahn“ statt.

Organisiert wurde das Puppenspiel von der Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung anlässlich dem „Tag der Zahngesundheit“.

Es ging um die fiese Hexe Klapperzahn, die ganz verrückt nach Süßigkeiten ist. So verrückt, dass sie dem Sepl, der sein ganzes Taschengeld für Süßes ausgegeben hatte, den Einkaufskorb klaut. Diesen hatte er sich nur von Kaspers Oma geliehen. Das geht natürlich nicht! Kurzerhand machten sich der Kasper, der Sepl und der Hund auf den Weg den Einkaufskorb aus dem Hexenhaus zu retten!

Dabei erklärten sie spielerisch, wie ungesund Zucker für unsere Zähne ist. Neben lustigen Dialogen gab es auch mitreisende Mitmachlieder wie den Zahnbürstentanz und das Mittmach-Gesundheitslied. Am Ende schafften die Drei es natürlich den Korb zu retten, der wieder frei für einen gesunden Einkauf war!

Die Kinder hatten viel Spaß daran. Nach der Aufführung fielen Sätze wie „Das war so cool!“ und „Manchmal musste ich vor Lachen fast weinen!“.

Das Theater war sehr schön und wir hoffen, dass der Kasper uns bald wieder besuchen kommt!

■ Ann-Katrin Nebel



Fotos: Steffen Leupold



Die Klimapaten laden ein



Erste Solarparty in Königsbach-Stein

Habt ihr schon mal darüber nachgedacht, eine Solaranlage auf eurem Dach zu installieren?

Auf der Solarparty zeigen wir euch unsere **Solaranlage mit Speicher und Wallbox**, informieren euch, geben Tipps und Erfahrungen weiter.

**wann: Samstag, den 14. Oktober,
14:30 bis 16:30 Uhr**

Verbindliche Anmeldung:

Bitte bis Donnerstag, den 12. Oktober 2023, bei Frau Bruder

E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de,

Telefon: 07232 3008 158

WICHTIG: Bei der Anmeldung bitte – wenn möglich – eine Mailadresse angeben. Denn den Veranstaltungsort teilen wir euch nach der Anmeldung mit.

Wir freuen uns auf euch!



ENTDECKEN SIE
DIE VIelfALT DES
WALDES

REICHHALTIGES
ESSENS-
ANGEBOT

Ein
tolles Erlebnis
für die ganze
Familie

Mitmach-
angebote
für Kinder

FREIER
EINTRITT

ÜBER 30
SPANNENDE
STATIONEN

Zum Programm:



WALDTAG FÜR GROSS UND KLEIN

DES FORSTAMTES ENZKREIS 15.10.2023 · AB 10 UHR
IM SCHLETTICHWALD 1 · NEULINGEN/ NUSSBAUM
UND IN KÖNIGSBACH-STEIN

Der Walddag findet bei jedem Wetter statt.

Oktoberfest

ab 17.00 Uhr
Musikverein Stein

ab 20.30 Uhr
Grombacher
DIE HEIßER AUS DABEX

14. Oktober
Turn- u. Festhalle Stein

Gesangverein Königsbach 1869 e.V.

10 Jahre
Kinderchor

Hitsköpfe

Jubiläum mit
Musiktheaterstück
„Das Zauberglöckchen“
Leitung: Christiane Neumann

Sa 21.10.23, 17:00 Uhr
Festhalle
Königsbach

Einlass ab 16 Uhr, Bewirtung
Eintritt frei, Spenden erbeten

Mit viel Liebe zum Detail: Königsbacher Musikverein verwandelt Halle in ein Oktoberfest

■ Bayern im Miniaturformat

Zünftige Blasmusik gibt es in der Königsbacher Festhalle genauso wie deftige Spezialitäten, mitreißende Partymusik und unterhaltende Spiele: Mit einem bunten Programm, mit vielen Gästen und echt bayerischen Schmanckerln hat der örtliche Musikverein am Wochenende ein badisches Oktoberfest gefeiert. Sowohl am Freitag als auch am Samstag herrscht beste Stimmung in der festlich dekorierten Halle, wo riesige Kuhglocken am Bühnenrand stehen, blau-weiße Fahnen von der Decke und Lebkuchenherzen an den Wänden hängen. Aus der Küche kommt ein Speisenangebot, das von Weißwürsten über Fleischkäse bis zu Haxen und Weißbier keine Wünsche offenlässt. „Neun Stunden haben wir gebraucht, um alles herzurichten“, sagt Ute Fischer: „Wir wollten, dass es richtig gut wird und alles zusammenpasst.“ Die Vorsitzende ist begeistert: nicht nur vom großen Besucherzustrom, sondern auch vom Engagement der insgesamt rund 50 Helfer, die an beiden Tagen in mehreren Schichten ehrenamtlich im Einsatz sind. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass sich die Gäste rundum wohlfühlen. Schon als der stellvertretende Bürgermeister Thomas Kaucher (Freie Wähler) am Freitagabend mit wenigen, gezielten Schlägen den Fassanstich vornimmt, ist die Festhalle gut besucht: Unzählige Gäste sitzen an den Tischreihen, viele von ihnen stilecht in Dirndl und Lederhosen. Denn der Freitagabend steht beim Oktoberfest des Königsbacher Musikvereins zum zweiten Mal ganz im Zeichen der Tracht. Während sich die Gäste die bayerischen Schmanckerl schmecken lassen, spielt das große Blasorchester unter der Leitung von Sascha Widmann ein schmissiges Stück nach dem anderen, etwa den Arosa-Marsch oder ein Udo-Jürgens-Medley. Einige der Musiker versuchen ihr Glück anschließend auch bei den Spielen, die auf der Bühne für viel Spaß sorgen. Etwa das Pümpel-Werfen, bei dem Geschicklichkeit gefragt ist. Sieben Mannschaften nehmen daran teil – alle mit dem Ziel, das ungewöhnliche Sportgerät werfend so oft wie möglich auf einer mit Spülmittel-Wasser präparierten Glasscheibe zum Festkleben zu bringen. Gelingt es ihnen, tobt der Saal. Das tut er auch am Samstagabend,

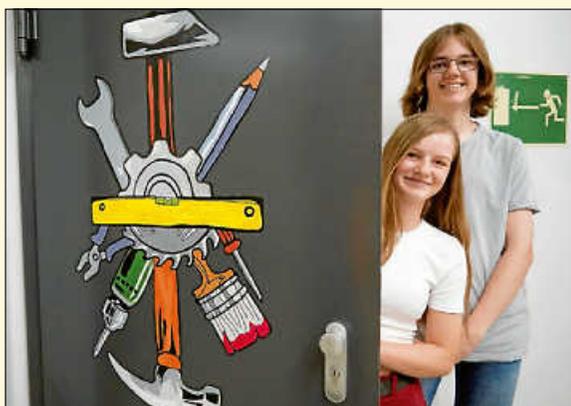


Mit wenigen Schlägen hat Bürgermeister-Stellvertreter Thomas Kaucher zusammen mit der Musikvereins-Vorsitzenden Ute Fischer (links daneben) das Bier zum Fließen gebracht. (rol)



Auch die Musiker des großen Blasorchesters haben sich für ihren Auftritt beim Königsbacher Oktoberfest Dirndl und Lederhosen angezogen. (rol)

als die Band „Rotzlöffl“ auftritt. Mit Party-Rock und jeder Menge Spielfreude bringen die Musiker den Boden der Halle zum Beben und das Publikum in beste Feierlaune. ■ Nico Roller



Die beiden Elftklässler Tina und Nikolai haben die Türe zur Hausmeisterzentrale mit einem bunten Werkzeug-Motiv verschönert. (rol)

■ Neuer Glanz für alte Türe

Grau hat sie ausgesehen und wenig einladend. Doch das hat sich dank des Engagements kreativer Schüler schnell geändert: Seit Kurzem erstrahlt die Türe zur Hausmeisterzentrale am Königsbacher Bildungszentrum in einem neuen Glanz. Zwei Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums, Tina und Nikolai, haben sie mit einem farbenfrohen Motiv verschönert. Beide sind 16 Jahre alt, beide gehen aktuell in die elfte Klasse und besuchen den Kunstunterricht von Stephanie Koesling. Schon länger wollte die Lehrerin die graue, wenig einladende Türe verschönern – und entschied sich deswegen, einen kleinen Wettbewerb ins Leben zu rufen: Zwei

Lise-Meitner-Gymnasium startet Wettbewerb und holt dafür die Hausmeister in die Jury

zehnte Klassen bekamen von ihr im vergangenen Schuljahr im Kunstunterricht die Aufgabe, ein Motiv für die Türe zu designen. Eines, das deutlich macht, dass sich dort das Büro und die Schaltzentrale der Hausmeister befinden. Laut Koesling sind anschließend viele tolle Entwürfe entstanden, aus denen sie die Besten auswählte, um sie den Hausmeistern des Bildungszentrums vorzulegen.

Weil sie die Türe bei ihrer Arbeit jeden Tag anschauen, bildeten sie die Jury und entschieden, wer gewinnt. Eine Entscheidung, die ihnen angesichts der großen Bandbreite verschiedener Ideen nicht leicht fiel. Am Ende fiel ihre Wahl auf den Entwurf von Tina, bei dem verschiedene Werkzeuge im Mittelpunkt stehen. Tina hat sie in einer Kreisform angeordnet – und zwar so, dass sie in der Mitte gespiegelt werden. Zusammen mit Klassenkamerad Nikolai machte sich die 16-Jährige ans Werk, um ihren Entwurf auf die Türe zu bringen. Zuerst übertrug sie ihn vom Papier auf eine Folie, um ihn anschließend mit einem Tageslichtprojektor auf die Türe werfen zu können. Die beiden Schüler verwendeten bunten Metallack, der nach dem Trocknen ewig hält. Anschließend kümmerten sie sich mit einem Permanent-Marker um die Umrandungen und um die Details. Sieben Stunden an drei Tagen waren die beiden insgesamt beschäftigt, bis ihr Kunstwerk fertig war. Die größte Herausforderung sei dabei gewesen, die Folie auf dem Tageslichtprojektor nach einer Arbeitsunterbrechung wieder genau so anzuordnen, dass alle Linien übereinstimmen. ■ Nico Roller

Der Tag der Zahngesundheit kommt bei den Königsbacher Comeniuschülern bestens an

■ Zähneputzen kann Spaß machen

Sie freuen sich über lustiges Puppentheater, stellen ihre eigene Zahnpasta her, schätzen den Zuckergehalt von Lebensmitteln und erfahren, was „KAI“ bedeutet: Man sieht den Schülern der Königsbacher Comeniuschule an, dass es ihnen großen Spaß macht, etwas über die richtige Pflege ihrer Zähne zu lernen. Es handelt sich um ein wichtiges Thema, das acht Expertinnen der regionalen Arbeitsgemeinschaft (AG) Zahngesundheit für die Stadt Pforzheim, den Enzkreis einen ganzen Vormittag lang spielerisch, unterhaltsam und altersgerecht behandelt haben. „Tag der Zahngesundheit“ heißt die Aktion, die bundesweit stattfindet und dabei Tausende Kinder erreicht. „Es ist toll, wie motiviert und konzentriert die Kinder heute mitmachen“, sagt Regionalgeschäftsführerin Kathrin Gläser, die die Aktion leitet und kaum fassen kann, wie viel Vorwissen die Königsbacher Comeniuschüler schon mitbringen. „Die Lehrer sind sehr engagiert“, sagt Gläser, die von einer „rundum gelungenen Veranstaltung“ spricht.

Sie und ihre Kolleginnen sind begeistert, wie gut die Kinder vor dem Schulbesuch ihre Zähne geputzt haben, wie wenig Beläge sich dort finden lassen. Doch das ist leider nicht überall so. Bundesweit betrachtet, hat sich die Situation laut Gläser in den vergangenen 25 Jahren zwar schon deutlich verbessert. Aber vom sehr guten Bereich sei man trotzdem noch weit entfernt. Leider sei es immer noch in relativ vielen Haushalten nicht selbstverständlich, dass sich die Eltern bei ihren Kindern aktiv um das Zähneputzen kümmern, sagt Gläser, die dabei vor allem an Kleinkinder denkt, bei denen die Eltern bis zur zweiten Klasse die Zähne unbedingt nachputzen sollten. Denn bis zum Beherrschen der Schreibschrift ist die Feinmotorik bei Kindern noch nicht so gut ausgebildet, dass ein ordentliches Putzergebnis erzielt wird. Um auf diesen und auf weitere Aspekte aufmerksam zu machen, versucht die AG Zahngesundheit, neben den Kindern auch die Eltern anzusprechen. Etwa, indem sie Eltern-Kind-Frühstücke, Elternabende oder Krabbelgruppen besucht. An jedem Werktag sind die Expertinnen der AG Zahngesundheit in der Region unterwegs, um aufzuklären und zu informieren.

Aktuell betreuen sie in Pforzheim und dem Enzkreis rund 230 Kindergärten und mehr als 100 Schulen. Dabei arbeiten die Expertinnen immer spielerisch und ohne erhobenen Zeigefinger. Beim Tag der Zahngesundheit in der Königsbacher Comeniuschule haben sie vier verschiedene Stationen aufgebaut. An einer dürfen die Kinder ihre Zähne bunt einfärben, um sie anschließend mit der Zahnbürste von allen dadurch, sichtbar gemachten Belägen zu befreien. An einer anderen können sie ihre eigene Zahnpasta herstellen: aus Glycerol, Wasser, ein bisschen Fluorid, Aromastoffen – und aus Calciumcarbonat, das durch kleine Schleifkörper für die eigentliche Putzwirkung sorgt. Bei der promovierten Zahnärztin Iris Wellendorff lernen die Kinder, dass man beim Zähneputzen zuerst die Kauflächen, dann die Außen- und erst zum Schluss die Innenflächen reinigen sollte. „KAI“ heißt die Methode, die Wellendorff mithilfe eines überdimensionalen Gebisses veranschaulicht. Zudem hat sie für die Kinder ein kleines Quiz, ein Memory-Spiel und eine Raupe dabei, die ihnen zeigt, welche Lebensmittel gut für die Zähne sind und welche nicht.

Am Stand der Fachberaterinnen für bewusste Kinderernährung (BeKi) erfahren die Kinder, wie viel Zucker in verschiedenen Getränken enthalten ist, welche Zuckerarten es gibt und wie es die Lebensmittelindustrie schafft, dass stark zuckerhaltige Erzeugnisse gar nicht süß schmecken. Die Erst- und Zweitklässler lernen unterdessen bei einem humorvollen Puppenspiel der Freiburger Puppenbühne in der Festhalle mehr über das richtige Zähneputzen, über gesunde Ernährung und über das Vermeiden von Verpackungsmüll. Es trägt den Titel „Viel Dreck bei Hexe Klapperzahn“ und kommt nicht nur bei den Comeniuschülern bestens an, sondern auch bei den Schülern der Johannes-Schoch-Schule und den Kindern der drei Königsbacher Kindergärten, die die AG Zahngesundheit ebenfalls dazu eingeladen hat. Damit die Kinder das Gelernte nicht vergessen, erhalten sie am Ende des Vormittags von der AG Zahngesundheit viel Informationsmaterial und kleine Geschenke, die ihnen das Zähneputzen erleichtern: unter anderem eine kleine Sanduhr, eine Zahnpasta und eine Zahnbürste.

■ Nico Roller



Zahnärztin Iris Wellendorff (links) und Regionalgeschäftsführerin Kathrin Gläser bringen den Kindern spielerisch bei, worauf es beim Zähneputzen ankommt. (rol)



Das Theaterstück „Viel Dreck bei Hexe Klapperzahn“ der Freiburger Puppenbühne gefällt vor allem den jüngeren Kindern. (rol)

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133

Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: 14 – 24 Uhr

Freitag: 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 24 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 / 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbar-
schaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Geschäftsführerin: Sandra Eisele

Pflegedienstleiterin: Tamara Bickel

stv. Pflegedienstleiter: Wladimir Eberle

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

**Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen
und bei Suizid-Gefahr** Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

**Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren
Krankheiten, HIV-Test** Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

**Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche** Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und
suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Be-
gleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

**Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,
Plan B gGmbH** Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugend-
liche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

**Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen
Pforzheim/Enzkreis e.V.** Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Part-
nerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

**Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Pforzheim und Enzkreis** Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr

(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr

(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist, bitte an der Rathaustüre klingeln.

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15**Zentrale** 07232/3008-0**FAX – Zentrale Verwaltung** 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100**Sekretariat:**

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Bürgernetzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158**Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:**

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120**Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:**

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des

Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Versicherungen, Registratur Martina Neumann 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Sachbearbeitung Kindertageseinrichtungen

Maren Scherle 3008-129

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,

Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt und Rentenversicherung

Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte de Barros Grau Renatha 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl**Abteilung Bauverwaltung:**

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,

Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für

Bauleistungen, Vergabe VOB,

Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-143

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**Rathaus Stein, Marktplatz 6****Telefonzentrale** 07232/3009-1**Fax** 07232/3009-99**Verbandsvorsitzender:****Bürgermeister** Sascha-Felipe

Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61**Kämmerei** Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Cornelia Wiesner 3009-63

Steueramt Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellermann 3009-81

Janine Barocke-Kassay 3009-55

Kasse Beate Farkasch 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Alexandra Ackermann 3009-56

Manuela Philipp 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

Lohnbüro**Sprechzeiten:** Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr**WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Rudolf Röhrich zuletzt wohnhaft:
in Königsbach-Stein
ist am 03.10.2023 in Karlsruhe verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung
veröffentlicht.

Einladung zur Gemeinderatssitzung



Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
Nr. 13/2023 am

Dienstag, 17.10.2023, 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Sitzungen des Gemeinderates finden im Sitzungssaal des Rat-
hauses Königsbach statt.
Einlass ist ab 18:45 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kaucher

1. Bürgermeisterstellvertreter

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Neubau Heynlinturnhalle; Vergabe der Außenanlagen Teil 2 - Kleinspielfeld
4. Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis; Erweiterungsbau - weiteres Vorgehen
5. Bauanträge, Bauangelegenheiten
 - 5.1 Baugrundstück: Talstr. 26/1
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Stellplätzen - geänderte Ausführung
Flurstücknummer: 9079
Gemarkung: Stein
 - 5.2 Baugrundstück: Siedlungsstr. 1
Bauvorhaben: Sanierung, Umbau und Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus
Flurstücknummer: 9066/22
Gemarkung: Stein
 - 5.3 Baugrundstück: Viehweg 3
Bauvorhaben: Errichtung einer Pult-Dachkonstruktion auf bestehender Garage
Flurstücknummer: 7034
Gemarkung: Königsbach
6. Kenntnisnahme der Niederschrift
7. Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.

Thomas Kaucher

1. Bürgermeisterstellvertreter

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Oktober	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 So							
2 Mo							
3 Di	Tag der Deutschen Einheit						
4 Mi					14:00-17:30		S
5 Do					14:00-17:30	14:00-17:30	
6 Fr			K/S		14:00-17:30		
7 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	
8 So							
9 Mo							
10 Di		K					
11 Mi				K	09:00-12:30		
12 Do		S			09:00-12:30		
13 Fr				S	09:00-12:30		
14 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	+
15 So							
16 Mo							
17 Di					14:00-17:30		
18 Mi					14:00-17:30		E
19 Do					14:00-17:30		
20 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
21 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
22 So							
23 Mo							
24 Di							
25 Mi					09:00-12:30		
26 Do					09:00-12:30		
27 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
28 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
29 So							
30 Mo							
31 Di					14:00-17:30		

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: **Mittwoch, 18.10.2023**

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

kleine Geschirrspülmaschine Tel. 2137

Gartenmöbel,
6 teilig (5 Stühle mit Auflagen +
großer Tisch / dunkelblau) Tel. 2391

4x Winterkompletträder
MINI Alufelge 5-loch (5 1/2x15),
mit Pirelli Snowcontrol 175/65 R15 Tel. 0152 270 65971

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande
gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt
(bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Rathausmitarbeiterinnen und -mitarbeiter nur eingeschränkt erreichbar

Sowohl am Dienstag, den **24.10.2023** sowie am Dienstag, den
31.10.2023, finden ganztägige, hausinterne Fortbildungen
für Rathausbeschäftigte statt. An diesen Tagen kann es daher
dazu kommen, dass einzelne Rathausmitarbeiterinnen und
-mitarbeiter weder persönlich noch telefonisch erreichbar sind.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151

- Schlüssel
- Sonnenbrille

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

**Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen:**

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-
Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigenteil:**
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und
Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Grundschüler lesen für alle (noch) Nichtleser

Lesung für Kindergartenkinder



Wo?

Gemeindebücherei
Ortsteil Königsbach
Brettenerstr. 6

Wann?

**Donnerstag,
12. Oktober 2023
15.30 – 16 Uhr !**

Abb.: Bücherei

Wie schon berichtet, starten wir heute, **Donnerstag**, den
12. Oktober 2023, um **15.30 Uhr**, wieder mit unserer Reihe
„**Grundschüler lesen für Kindergartenkinder**“. Alle Kinder-
gartenkinder aber auch alle Kinder, die noch nicht selbst lesen
können, sind herzlich in die Gemeindebücherei in der Brettener
Str. 6 eingeladen. Kinder der Klasse 4a der Johannes-Schoch-Schu-
le werden aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen. Wir freuen uns
über viele Kinder und über begleitende Eltern, Großeltern und
sonstige leseinteressierte Personen. Bitte beachten Sie, dass wäh-
rend der Vorlesezeit die Bücherei nicht genutzt werden kann. Die
Ausleihe beginnt, wie immer donnerstags, um 16 Uhr.
Für alle Nutzer gibt es wieder neue Medien, schauen Sie einfach
bei uns rein.

**Sie sind noch nicht Nutzer der Bücherei? Dann kommen
Sie an den Öffnungstagen bei uns vorbei und melden Sie
sich an. Mit unserem Leserausweis können Sie unser gro-
ßes Medienangebot nutzen.** Sie waren schon lange nicht mehr
in der Gemeindebücherei? Der Ausweis bleibt gültig, schauen Sie
einfach mal rein. **Die Bücherei ist ein kostenloses Angebot
der Gemeinde Königsbach-Stein.**

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien
rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde
www.koenigsbach-stein.de/buecherei finden Sie den Link zu un-
serem Online-Katalog. Dort können Sie nicht nur Ihre Leihfristen

verlängern, sondern auch gerade verliehene Bücher vorbestellen. Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch (07232 312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) mitteilen. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist für Sie. Nach wie vor haben wir Probleme bei der Versendung von Mahnungen und Vorbestellungen an die Adressen mit gmail-, googlemail- und hotmail-Konten. Kontrollieren Sie sicherheits- halber Ihren Fristzettel und geben Sie die ausgeliehenen Medien möglichst im Rahmen der Leihfrist zurück. Es entstehen Ihnen sonst Kosten, die Sie vermeiden können.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Wir sind gerne auch telefonisch für Sie da!

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürger Netzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



Aktuelle Angebote

Offener Schachtreff für Alle

wann: Montag, den 16. Oktober, 17:30 Uhr
wo: Treff im Alten Schulhaus

BOULE am Vormittag

wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr
wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Fit und gesund bis ins hohe Alter

Angebot der TG Stein e.V.
wann: dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr
wo: Turnhalle der TG Stein

Fragen? Anmelden? Uwe Sertel
Telefon: 313 4692, E-Mail:uwesertel@tgstein.de

Café-Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprä- chen, Plausch und Denksportaufgaben
wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr
wo: Treff im Alten Schulhaus

Café-Treff am Storchenturm

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprä- chen und Plausch
wann: Ab sofort wieder jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr
wo: Treff am Storchenturm

Gemeinsam Wandern

Während der Sommermonate bieten wir einen Vormittag- und einen Nachmittagstermin an.
ca. 6 km, in einfachem Gelände
wann: Mittwoch, den 18. Oktober, 9:30 Uhr und 14:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz, Festhalle Königsbach

BOULE am Nachmittag

wann: jeden Donnerstag, 17:00 Uhr
wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Bewegungstreff am Nachmittag

Angebot des Bürger Netzwerks
wann: immer donnerstags, 14:30 bis 15:30 Uhr
wo: Saal Feuerwehrhaus Stein
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.
Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@ koenigsbach-stein.de

Unsere Treffs finden Sie:

Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2, OT Königsbach
Treff am Storchenturm: Mühlstraße 2, OT Stein

Reparatur-Angebote von Bürgern für Bürger

Fahrrad-Werkstatt

Überholen. Einfache Reparaturen. Tipps.
Immer am letzten Samstag im Monat.
wann: Samstag, den 28. Oktober, 10:00 bis 13:00 Uhr
wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unterm Arm mit- bringen können.
Immer am ersten Freitag im Monat.
wann: Freitag, den 3. November, von 15:00 bis 18:00 Uhr
wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

Gemeinsam wandern entlang der Nagold

Wir wandern von Calw nach Bad Liebenzell auf dem Na- goldradweg, entlang der Nagold. Es gibt wenig Steigungen. Unterwegs besichtigen wir die Klosterruine in Hirsau. Es besteht auch die Möglichkeit, schon in Hirsau auszusteigen und dort die Tour zu beginnen. Strecke von Calw nach Bad- Liebenzell: 8 – 9 km, Strecke ab Hirsau: 6 – 7 km.
Im Kurhaus in Bad Liebenzell ist für uns ein Tisch zum Mit- tagessen reserviert. Anschließend fahren wir mit der S-Bahn wieder zurück und sind zwischen 15:00 und 16:00 Uhr wie- der in Königsbach. Kleidung bitte der Witterung anpassen, etwas zum Trinken, vielleicht ein kleines Vesper mitnehmen. Änderungen sind vorbehalten.

wann: Mittwoch, den 25. Oktober, um 8:40 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Königsbach

Verbindliche Anmeldung: Wichtig! Bitte bis Montag, den 23. Oktober,
Susanne Mandrella (07232 311658) oder mandrella_ susanne@t-online.de

Arbeitsgemeinschaft Königsbacher Vereine



Königsbacher Weihnachtsmarkt 2023

Aufruf zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt!

Liebe Vereine, Organisationen und Gewerbetreibende,
wir laden Sie herzlich ein, am diesjährigen Weihnachtsmarkt teilzunehmen und diesen zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen.

Er wird am **Sonntag, den 03. Dezember 2023 von 11:00 bis 20:00 Uhr** auf dem **Marktplatz Königsbach** stattfinden.

Geplant ist neben unterschiedlichen Verkaufsständen auch ein Unterhaltungsprogramm.

Teilnahmemöglichkeiten:

- Standfläche für Verkaufsstände (Speisen, Getränke oder Wa- ren).
- Präsentationsbereiche für Ihre Organisationen.
- Aktivitäten und Programmpunkte auf der Bühne im Rahmen des Unterhaltungsprogramms.

Wie können Sie sich anmelden?

Anmeldeformulare können unter **arge-koenigsbach@gmx.de** angefordert werden bzw. liegen in gedruckter Form im Bürgerbü- ro Königsbach aus.

Anmeldeschluss ist am 24.10.2023.

Wir, die Arbeitsgemeinschaft der Königsbacher Vereine, freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, gemeinsam eine vorweihnachtliche Atmosphäre zu schaffen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
arge-koenigsbach@gmx.de
Jan Sarnecki und Laura Heger
Sprecherteam der Arbeitsgemeinschaft der Königsbacher Vereine
JS

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

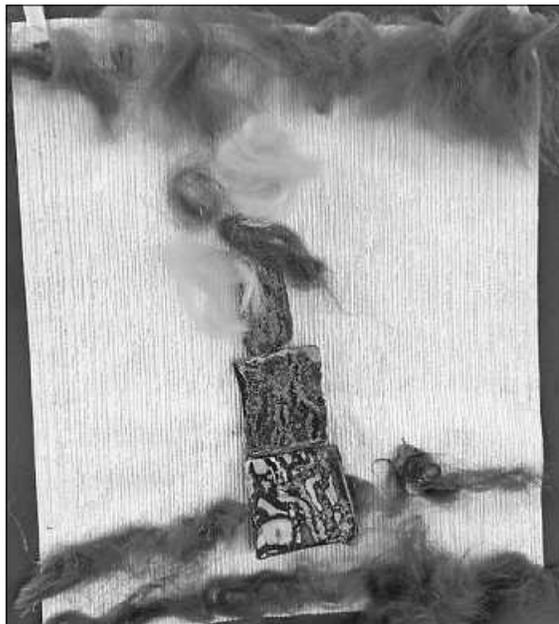


Kita Krebsbachwiesen

Bunte Zeiten kommen!

Bunte Blätter und stürmisches Wetter - so kennen wir den Herbst! Diese Stimmung einzufangen und künstlerisch darzustellen ist gar nicht so einfach! Mit Rinde, Klebstoff und gefärbter Filzwolle machten wir uns an die Arbeit und gestalteten drauf los. Grünes Gras, blauer Himmel und eine schön gefärbte Baumkrone. Jedes Kind nach Lust und Laune!

Wir freuen uns auf die kunterbunte Jahreszeit!
Steffen Leupold



Fotos: SL

Evangelischer Kindergarten Storchennest



Das Kindergartenjahr hat begonnen

Ein **HERZLICHES WILLKOMMEN** an unsere neuen Familien, die wir nun nach und nach bei uns im Storchennest begrüßen dürfen.

Die Wahl des **neuen Elternbeirates** ist vollzogen und wir möchten uns bedanken, dass wir immer wieder engagierte Mütter und Väter haben, die sich hierzu bereiterklären und uns in zahlreichen Belangen so aufgeschlossen unterstützen. **Ein wertvoller Schatz!**



Foto: Goldbach

Zu **Erntedank** konnten wir in der Kirche die vielen wertvollen Erntegaben bestaunen und haben mit Frau Diekmeyer Gottesdienst gefeiert. Hast du heute schon **DANKE** gesagt? – ein kleines Wort mit so großer Bedeutung. Wir können für vieles sehr dankbar sein.

Wir haben neue Schlaufüchse, die bereits eifrig für ihren ersten großen Auftritt üben. Dieser findet beim **Gemeindefest am Sonntag, den 22. Oktober 2023** statt. Kommen auch Sie vorbei und feiern Sie mit uns. Tombola, Kinderprogramm, Essen, Trinken... und gegen **13:30 Uhr** wird die Bühne unseren Schlaufüchsen gehören. Wir freuen uns darauf!

Text: Goldbach

Willy-Brandt-Realschule

Sound Design in Guarda

Unsere Schule ist seit 2018 im Erasmus-Programm aktiv. Dieses Programm wird finanziert durch die Europäische Union und fördert die Begegnung junger Leute innerhalb Europas. Dieses Mal wurde vier Schülerinnen und Schülern aus den Klassen 6, 7 und 9 Anfang Mai ermöglicht, am Erasmus Projekt „Leap to the Future“ mit europäischen Schüler*innen aus Finnland, Griechenland, Portugal, Ungarn und Italien mitzuwirken. Einige der Kinder und Jugendlichen kannten sich bereits aus vergangenen Erasmus Austauschprogrammen. Begleitet wurden die Kinder von Frau Fischer und Herrn Pola. Nach einem herzlichen Empfang durch die Kollegen und Jugendlichen der „Alfonso do Albuquerque Sekundarschule“ begann ein abwechslungs- und informationsreiches Programm in Guarda und Umgebung. Zunächst lernten wir ausführlich die Schule und das portugiesische Schulsystem kennen. So hatten wir die Gelegenheit, verschiedene Schularten in Guarda zu besuchen. Auch die örtliche Musikschule lud uns ein in diversen Orchester-, Band- und Chorproben reinzuschupern. Das Ziel des Aufenthalts war das gemeinschaftliche Projekt „Sound Design“, bei dem verschiedene Umweltgeräusche vorort aufgezeichnet und zu einer kurzen Videosequenz zusammenge-

schnitten wurden. Im Vorfeld hatten die Schülerinnen und Schüler die Chance über ein Online Tutorial die dafür verwendete App „Diplix“ näher kennenzulernen.



Stadtrundgang durch Guarda

Fotos: Myriam Fischer

Am ersten Tag wurden zunächst die Schülergruppen so eingeteilt, dass in jeder Gruppe jeweils ein Kind aus jeder Nation vertreten war. So war gewährleistet, dass ausschließlich in Englisch kommuniziert wurde. Im Anschluss zogen die Gruppen los, um in Guarda erste Umweltgeräusche aufzunehmen. Diese Aufgabe durchzog sich durch die ganze Woche. Bei jedem Ausflug waren die Schüler*innen dazu angehalten, stets die Geräusche ihrer Umgebung bewusst wahrzunehmen und mit ihrem Smartphone aufzunehmen. An zwei Vormittagen arbeiteten die Gruppen dann an ihren Projekten, tauschten ihre Aufnahmen aus und versuchten sich in Bild- und Tonnachbearbeitung. Die Videos wurden zusammengeschnitten und bei der Zertifikatsübergabe vor allen Beteiligten vorgestellt. Ein weiteres Highlight war unser Besuch in der Weberei „Meios“. Dort konnten wir hautnah miterleben, wie traditionelle Handwerkskunst gepflegt wird, und wir erhielten einen Einblick in die Kunst des Webens. Besonders aufregend war, dass die Schüler*innen selbst am Webstuhl Platz nehmen durften. Ein weiterer Schwerpunkt unseres Erasmus-Programms war der nachhaltige Umgang mit der Natur. Dieses Thema wurde während unserer Exkursion in die Sierra Estrella vertieft, wo wir wertvolle Informationen im dortigen Geopark erhielten. Der Ausblick vom höchsten Berg Portugals, dem „Torre“ auf 2010 Metern Höhe, war atemberaubend und verdeutlichte die Schönheit und Vielfalt der portugiesischen Natur. Wir hatten außerdem die Ehre, in einer Tourismusschule zu Mittag zu essen, in der unter anderem ehemalige Schülerinnen und Schüler der „Alfonso do Albuquerque Sekundarschule“ für verschiedene Jobs in der Tourismusbranche ausgebildet werden. Dies bot uns einen Einblick in die Bildungsmöglichkeiten und die Zukunftsaussichten der jungen Menschen in Portugal. Neben den kulturellen Erfahrungen wurde auch der Sport großgeschrieben. Mit schuleigenen Kanus und Standup-Paddels konnten die Schüler*innen ihre Fähigkeiten auf einem nahegelegenen See unter Beweis stellen und die frische Luft genießen. Ein weiterer Höhepunkt war die Farewell Dinner Party, bei der wir ein großes Buffet mit authentischem portugiesischem Essen genießen konnten. Die laute Musik und das Tanzen sorgten für ausgelassene Stimmung und unvergessliche Momente. Mit der Übergabe der Erasmus-Zertifikate ging eine äußerst informative und bereichernde Woche zu Ende. Die Schüler*innen haben nicht nur viel über die portugiesische Kultur gelernt, sondern auch wertvolle Erfahrungen im Umgang mit digitalen Medien und im interkulturellen Austausch gesammelt. Insgesamt war diese Woche in Portugal für uns eine unvergessliche Reise voller kultureller, kulinarischer und bildender Erlebnisse. Wir sind dankbar für die Möglichkeit, an diesem Erasmus-Programm teilgenommen zu haben.



Übergabe der Zertifikate an der ProjektteilnehmerInnen

Realschullehrer*in Myriam Fischer & Alessandro Pola

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der örtlichen Leitung.

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Grundlagen effektiver Selbstverteidigung

für jeden ab 16 Jahren

Robert Henninger

Beginn: Freitag, 20.10.2023

12 Termine, Fr., 18:30 - 20:00 Uhr

Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48, Gymnastikhalle, Umkleide 7 + 8

Gebühr 86,00 €

Kursnummer 232-8536

Anmeldung bis zum 15.10.2023

Bei diesem Kurs werden Basistechniken der Selbstverteidigung vermittelt. Basierend auf dem Wing Chun Kung-Fu und dem ATK-Selbstverteidigungssystem vermittelt der erfahrene Dozent ein ganzheitliches und kombiniertes Konzept, dessen Ziel es ist, die Teilnehmenden Gefahrensituationen frühzeitig erkennen zu lassen und entsprechend darauf zu reagieren. Dazu gehört eine Kombination aus Theorie und Praxis. Neben den Selbstverteidigungstechniken wie z.B. Befreiungstechniken, Abwehr-, Schlag- und Tritttechniken sowie spezielle Nervendrucktechniken werden Sie auch in taktischem Verhalten, Deeskalation und Notwehrrecht geschult.

Der Trainer hat langjährige Erfahrung und Abschlüsse in Ringen, Karate, Judo und Wing Chun Kung-Fu und absolviert Kurse in Anti-Terrorkampf-Selbstverteidigung. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung.

Fahrsicherheits-Training

für Jungfahrer*innen unter 26 Jahren

Stefan Laudien

Samstag, 21.10.2023, 08:00-12:45 Uhr

Deutsche Verkehrswacht Vaihingen, Enz, Walter-de-Pay-Straße 4

Gebühr 30,00 €; nur für Jungfahrer*innen aus dem Enzkreis und Pforzheim, ansonsten 80,00 €

Kursnummer 232-8537 K

Anmeldung bis spätestens 15.10.2023

Die ermäßigte Gebühr von 30,00 € gilt nur für Jungfahrer aus dem Enzkreis sowie Pforzheim und wird gesponsert. Die Gebühr für Teilnehmer, die nicht aus dem Enzkreis oder Pforzheim kommen bzw. älter sind, beträgt 80,00 €.

Gelungende, nachhaltige Kommunikation in aufgeregten Zeiten

Prof. Dr. Rainer Nübel

Beginn: Donnerstag, 26.10.2023

4 Termine, Do., 18:30 - 20:45 Uhr (26.10./16.11./07.12.23/18.01.24)

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 59,00 € **Kursnummer 232-8502 K**

Anmeldung bis zum 18.10.2023

„Man kann nicht nicht kommunizieren“: Der kluge Satz des österreichischen Philosophen und Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick birgt die Erkenntnis, dass Kommunikation weit mehr ist als die reine Austausch von Informationen und Sachverhalten. Der Beziehungsaspekt, Gefühle, Einstellungen und aktuelle Bedürfnisse spielen immer maßgeblich mit, wenn Menschen miteinander reden. Wie kann in diesen aufgeregten Zeiten mit häufig emotional aufgeladenen Situationen Kommunikation gelingen – privat, beruflich und gesellschaftlich?

Darin liegt der Schwerpunkt dieses Kurses. An vier Abenden vermittelt Prof. Dr. Rainer Nübel, der an der Hochschule Fresenius Heidelberg Medien- und Kommunikationsmanagement lehrt, kommunikative Strategien und Handlungsmuster in verschiedenen, auch konfliktreichen Zusammenhängen. Sie werden von den Teilnehmenden in praxisnahen Übungen und Realszenarien umgesetzt. Gemeinsam wird schließlich der Frage nachgegangen, wie eine nachhaltige, wertorientierte Kommunikation aussehen kann.

Vom Korn zum Brot

Silvia Aymar-Groß

Samstag, 18.11.2023, 15:00 - 17:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 10,00 €

Kursnummer 232-8503 K

Anmeldung bei der örtlichen Leitung oder online bis zum 13.11.2023

Steigende Lebensmittelpreise führen zum Rückgang der Nachfrage nach Backwaren in den traditionellen Bäckereien. Viele Menschen decken den Brotbedarf an Automatiktheben der Discounter. Die qualitativen Unterschiede eines Mehls aus der Region, auch unter Berücksichtigung biologischen Anbaus sowie die traditionelle Herstellung von Brötchen und Brot im Vergleich zur automatisierten Massenware werden bei diesem Kursangebot erläutert. Sie erhalten Einblick in den Alltag und die Herstellungsmethoden von Mehl einer Knittlinger Mühle sowie die traditionelle Handarbeit einer lokalen Bäckerei. Sie erhalten vielfältige Informationen und können selbstverständlich Fragen stellen. Mehl- und Backwaren, Kaffee und Kuchen können an diesem Nachmittag kennengelernt und verkostet werden.

Wochenend-Malkurs in Acryl oder Öl

Julia Velte

Freitag, 10.11.2023, 17:00 - 21:00 Uhr

Samstag, 11.11.2023, 10:00 - 15:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Physiksaal

Gebühr 53,00 €

Kursnummer 232-8506 K

Möchten Sie lernen, Landschaftsaufnahmen, Stilleben oder Figuren in Acryl oder Öl zu gestalten und damit sich selbst und andere zu verzaubern? Bringen Sie Ihren Lieblingsgegenstand/Ihr Foto mit!

Egal, ob Sie schon Erfahrung in der Malerei gesammelt haben oder Einsteiger sind, die Dozentin zeigt Ihnen, wie man mit viel Liebe zum Detail alle notwendigen Techniken anwendet, um am Ende ein tolles Ergebnis zu erzielen. Schritt für Schritt erklärt Ihnen die Künstlerin Julia Velte, welche Techniken Sie anwenden können und zeigt Ihnen, wie man Farben und Pinsel einsetzt, um ein traumhaftes Gemälde zu kreieren. Und keine Sorge, egal auf

welche Probleme Sie stoßen mögen, gemeinsam finden Sie eine Lösung, sodass Sie individuelle Kunstwerke erstellen.

Bitte mitbringen: Leinwände, Farben, Pinsel, Abdeckmaterial und Ihre Vorlage selbst.

Wine & Dine mit Dominik Trick

Dominik Trick, Sommelier S.U.

Freitag, 17.11.2023, 18:30 - 22:00 Uhr

Landgasthof „Zum Goldenen Lamm“, Marktplatz 2, Stein

Gebühr: 125,00n €

Kursnummer 232-8529 K

Erleben Sie ausgewählte Weine des Spitzensommeliers zu vorzüglicher Herbstküche. Bitte geben Sie bei Anmeldung Unverträglichkeiten bzw. vegetarische Wünsche an. Abmeldung gemäß den vhs-Bedingungen.

Volkshochschule Pforzheim - vhs Außenstelle Stein

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung (kommissarisch): Nicole Kunzmann

Telefon: 07232/7350517

Mo.-Fr., ab 17:00 Uhr

E-Mail: stein@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der örtlichen Leitung.

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Kultur · Gestalten

Free Line Dance

für Teilnehmer*innen ohne/mit geringen Vorkenntnissen

Marion Berger

Beginn: Donnerstag, 26.10.2023

6 Termine, Do., 17:45 - 18:45 Uhr

(kein Kurstermin 30.11.2023)

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal

Gebühr 65,- €; Kleingruppe von 5 bis 12 Personen

Kursnummer 232-8602

Free Line Dance

für weit Fortgeschrittene

Marion Berger

Beginn: Donnerstag, 05.10.2023

9 Termine, Do., 19:00 - 20:15 Uhr

(kein Kurstermin 30.11.2023)

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal

Gebühr 101,- €; Kleingruppe von 6 bis 12 Personen

Kursnummer 232-8603

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Streicherduo der Musikschule bekam viel Applaus

Das Kammer-Duo Karlsruhe (Schüler der Musikschule und externe Schülerinnen) erstaunten das Publikum mit außergewöhnlich virtuosen Stücken und ernteten viel Applaus bei der Umräumung des 30. VdK Kreisverbandstages in der Kulturhalle am 07.10.23.

Dieses Duo hat bereits beim Landeswettbewerb Jugend Musiziert Baden-Württemberg eine hervorragende Bewertung bekommen und stellt die Qualität der musikalischen Ausbildung an der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis erneut unter Beweis.



Kammer-Duo Karlsruhe
Foto: MSWE

Freie Restplätze im Kurs Musikalischer Früherziehung

ab 4 – 6 Jahre:

montags, 14.00 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus; donnerstags, 9.00 Uhr Kiga Gartenstr. Wilferdingen; dienstags, 10.30 Uhr Kiga Beuthenerstr., Nöttingen MSWE

Info und Anmeldung:

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Großer Waldtag des Forstamts am 15. Oktober – Den Wald in allen Facetten erleben – Jede Menge Infos zu Bäumen, Wildtieren und Forstwirtschaft

Zu einem großen Waldtag lädt das Forstamt des Enzkreises die Bevölkerung am Sonntag, 15. Oktober, von 10 bis 17 Uhr ein. Wer sich für die Zukunft des Waldes im Klimawandel, für Amphibien und andere geschützte Tiere, die Holzernte oder die Jagd interessiert, findet Informationen und Experten an mehr als 30 Stationen. Mitmach-Aktionen und Kulinarisches aus Wald und Flur runden das Programm ab.

Entlang einer drei Kilometer langen Strecke – kürzere und barrierefreie Alternativen sind ebenfalls ausgeschildert – im Neulinger Schlettichwald zwischen Nußbaum, Göbrichen und Stein stellen sich nicht nur die Förster selbst vor, sondern auch zahlreiche Betriebe und örtliche Vereine, die mit Wald und Natur zu tun haben. Die Bandbreite reicht von A wie „Ausbildungsberufe“ über H wie „Holzrücken mit dem Pferd“ und K wie „Kitzrettung“ bis Z wie „Zimmermann“.

Das Team der Waldpädagogik hat insbesondere für Familien und Kinder zahlreiche Angebote vorbereitet. Auch schmecken können die Besucherinnen und Besucher den Wald in seiner Vielfalt: Auf den Speisekarten an den entsprechenden Ständen stehen beispielsweise Wildwurst und Wald-Honig.

Offiziell eröffnet wird der Waldtag um 11 Uhr von Bürgermeister Michael Schmidt und Landrat Bastian Rosenau. Beide freuen sich auf „spannende Programmpunkte und ein attraktives und unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.“

Ausgeschilderte Parkplätze sind ausreichend vorhanden; die Adresse fürs Navi lautet: Im Schlettichwald 1, Neulingen-Nußbaum. Diese und weitere Informationen sowie den Flyer mit dem Gesamtprogramm als Download gibt es unter www.enzkreis.de/waldtag. (enz)

„Augen als Fenster zur Welt – mit allen Sinnen sehen!“ Aktions- und Infostand zur bundesweiten „Woche des Sehens“

Unter dem Motto „Augen als Fenster zur Welt – mit allen Sinnen sehen!“ laden die Inklusionsbeauftragten des Enzkreis und der Stadt Pforzheim, Anne Marie Rouvière-Petruzzi und Mohamed Zakzak, gemeinsam mit der Bezirksgruppe Pforzheim/Enz des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins am Freitag, 13. Oktober und Samstag, 14. Oktober, jeweils von 10 bis 18 Uhr, zu einem Aktions- und Infostand in der Schlössle-Galerie Pforzheim ein.



Bildnachweis: Motivbild der Woche des Sehens 2023. Woche des Sehens / WUM Brandhouse GmbH

Neben verschiedenen Mitmach-Aktionen, Beratungsangeboten für Betroffene und Angehörige, kostenlosen Sehtests, gibt es Tipps zum respektvollen Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen. Mit Simulationsbrillen können Interessierte selbst erfahren, wie blinde und sehbehinderte Menschen die Welt „mit allen Sinnen“ wahrnehmen.

Ansprechpersonen für die Aktion am 13. und 14. Oktober sind Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung Enzkreis, Telefon 07231 308-9692, E-Mail: inklusion@enzkreis.de, und Mohamed Zakzak, Inklusionsbeauftragter Stadt Pforzheim, Telefon 07231 39-2212, E-Mail: inklusion@stadt-pforzheim.de.

Woche des Sehens vom 8. bis 15. Oktober 2023

Die Woche des Sehens ist eine Sensibilisierungskampagne mit vielfältigen Aktionen in ganz Deutschland. Sie findet vom 8. bis 15. Oktober statt. Unter dem Motto „Augen als Fenster zur Welt“ weist sie auf die Bedeutung guten Sehvermögens hin und zeigt Ursachen vermeidbarer Blindheit auf. Zudem macht sie auf die Situation blinder und sehbehinderter Menschen in Deutschland und weltweit aufmerksam.

Getragen wird die Aktionswoche von der Christoffel-Blindenmission, dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband, dem Berufsverband der Augenärzte, dem Deutschen Komitee zur Verhütung von Blindheit, der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft, dem Deutschen Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf sowie der PRO RETINA Deutschland. Unterstützt wird sie zudem von der Aktion Mensch und von Zeiss. Weitere Informationen stehen auf www.woche-des-sehens.de. (enz)

Mit PENDLA gemeinsam zum Ziel: Mitfahrerzentrale für Pendler im Enzkreis wird gut angenommen

Seit rund einhalb Jahren sind der Enzkreis und alle 28 Kommunen bei der Mitfahrer Plattform PENDLA aktiv. Auf der Seite des Enzkreises haben sich seitdem 434 Teilnehmende eingetragen. Auf den Seiten der einzelnen Städte und Gemeinden sind es zwischen 14 und 159 Teilnehmende; in Summe sind in den Kommunen aktuell 1.832 Aktive registriert.

So sparen beispielsweise die 65 Pendlerinnen und Pendler, die für Birkenfeld angemeldet sind, pro Monat rund 12.500 Kilometer ein, was 2,7 Tonnen CO₂ entspricht. Für die Große Kreisstadt Mühlacker mit 159 registrierten Teilnehmenden beträgt die Einsparung von 27.300 Kilometern 5,8 Tonnen CO₂. Und die beim Enzkreis selbst registrierten Pendler verringern mit 45 Fahrgemeinschaften rund 82.000 Kilometer den CO₂-Ausstoß im Monat um 17,5 Tonnen.

„Das sind erstaunliche Werte, die nur durch die gemeinsame Fahrt zur Arbeit erreicht werden“, freut sich die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt und als Dezernentin zuständig für Infrastruktur, Umwelt und Gesundheit. „Sie tragen damit nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern helfen auch die Zahl der Fahrzeuge auf den Straßen und die benötigten Parkplatzflächen zu reduzieren“, stellt sie die weiteren Vorteile heraus. Mit dem Anschluss

an PENDLA haben der Enzkreis und alle Kommunen daher ihr kommunales Mobilitätsangebot erweitert, um zu einer Entlastung beim Verkehr und der Umwelt beizutragen.

Und der tägliche Weg zur Arbeit eignet sich perfekt, um gemeinsam zu fahren: ähnliche Routen und Arbeitszeiten und viele freie Plätze in den Autos. „Der Online-Dienst PENDLA, der über alle mobilen Endgeräte genutzt werden kann, macht dabei die Suche nach Mitfahrern zum Kinderspiel: Einfach Start und Ziel eingeben, Mitfahrer auswählen und gemeinsam fahren und sparen“, beschreibt Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung das Vorgehen für die Nutzung des Pendlerportals. Auch Arbeitgeber können das Angebot unterstützen und sich kostenlos registrieren, betont Gewiese. Aus ihrer Sicht spielen die Unternehmen vor Ort eine Schlüsselrolle beim täglichen Berufsverkehr, denn sie sind sowohl tägliches Fahrtziel für Pendler als auch wichtiger Multiplikator in der Kommunikation, um weitere Teilnehmer zu werben. „Selbstverständlich kann PENDLA aber auch für die Freizeitgestaltung genutzt werden. Denn grundsätzlich gilt, je mehr mitmachen, umso größer ist die Chance für gemeinsame Fahrten“, ermuntern Neidhardt und Gewiese zum Umstieg auf die Mitfahrzentrale.

Registriert sind die Kommunen jeweils unter dem Link *Name der Kommune.pendla.com*; alternativ können die Fahrten auch über die Webseite *enzkreis.pendla.com* registriert werden.

Für Fragen steht Angela Gewiese per E-Mail an *angela.gewiese@enzkreis.de* oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung. (enz)



Vielseitiges Angebot beim ersten Bio-Bauernmarkt der Bio-Musterregion im Wildpark Pforzheim am Sonntag, 15. Oktober

Der Wildpark in Pforzheim ist für Eltern und Kinder immer eine tolle Adresse. Am Sonntag, 15. Oktober, lohnt der Besuch der beliebten Einrichtung nicht nur wegen der Tiere und der schönen Spielplätze. Denn von 11 bis 16 Uhr findet dort erstmals ein Bio-Bauernmarkt statt, bei dem Bio-Bauern und Bio-Verarbeiter aus dem Enzkreis, der Stadt Pforzheim und dem Landkreis Böblingen ihre Betriebe und ihre Arbeit vorstellen und ihre Produkte zum Kauf anbieten.

Daneben stellt die Bio-Musterregion Enzkreis das regionale Bio-Hirseprojekt vor und informiert zusammen mit dem Forum Ernährung und Hauswirtschaft beim Landratsamt über den Anbau und die Verwendung dieses „Superfoods“. Neben tollen Rezeptideen erhalten die Besucher passend zur aktuellen Erntezeit Tipps, wie Sie Essensreste vermeiden und damit der Verschwendung von Lebensmitteln entgegenwirken können. Aktionen für Erwachsene und Kinder laden zum Mitmachen ein. Die Stadt Pforzheim ist an



Beim ersten Bio-Bauernmarkt der Bio-Musterregion Enzkreis im Pforzheimer Wildpark wird auch das regionale Bio-Hirseprojekt vorgestellt und die Besucher können sich informieren, wie sich das „Superfoods“ verarbeiten lässt.

Foto: Enzkreis; Fotografin: Elmas Bayram-Yildiz

diesem Tag wieder mit ihrer alljährlichen Ausstellung zur Apfelwelt im Ewald-Steinle-Haus zu Gast.

Am Nachmittag ab 14:30 Uhr sind auch Staatssekretärin Sabine Kurtz vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und der Landwirtschaftsdezernent des Enzkreises, Holger Nickel, vor Ort, um sich ein Bild von den vielfältigen Angeboten des Bio-Bauernmarktes zu machen.

Die Veranstaltung findet sowohl im Rahmen der Öko-Aktionswochen als auch der Erntedankwochen des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz statt. Ihr Ziel ist es, den Verbraucherinnen und Verbrauchern die heimische Bio-Landwirtschaft näherzubringen und für eine gesunde Ernährung mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln zu werben. Weitere Informationen zu den Öko-Aktionswochen gibt es unter <https://www.xn-ko-aktionswochen-bw-p6b.de/>. Fragen zum Bio-Bauernmarkt beantwortet die Bio-Musterregion telefonisch (07231 308-1846 oder 07231 308-1808) oder per E-Mail (*biomusterregion@enzkreis.de*). (enz)

Arten im Garten: Jetzt Frühblüher für Hummelköniginnen pflanzen!

Farbenfrohe Schmetterlinge, fleißige Wildbienen, flinke Eidechsen und jahrhundertealte Heilpflanzen – in den Gärten des Enzkreises gibt es viel zu entdecken. Vielleicht auch in Ihrem? Das Naturschutzamt des Enzkreises wird in den kommenden Monaten unter der Überschrift „Arten im Garten“ regelmäßig auf bemerkenswerte Gartenbewohner aufmerksam machen – und mit leicht umsetzbaren Tipps inspirieren und dazu motivieren, aktiven Naturschutz im eigenen Garten zu betreiben.

Herbst ist Blumenzwiebelzeit

Jetzt im Herbst, noch vor dem Bodenfrost, ist die richtige Zeit, Blumenzwiebeln zu stecken und sich auf den Anblick der Pflanzen im Frühjahr zu freuen. „Für uns ist es ein Augenschmaus, aber für viele früh fliegende Insekten sind diese Blüten als Nahrungsquelle überlebensnotwendig“, weiß Ulrike Wolff, die Natura 2000-Beauftragte des Enzkreises. „Bei der großen Auswahl an Frühblühern im Handel fällt die Wahl vielleicht leichter, wenn Sie wissen, mit welchen Arten Sie auch Bienen, Hummeln und Schmetterlinge erfreuen“, sagt die Fachfrau.

Reichlich Nektar bieten etwa Krokusse, wenn auch für die-

sen – verborgen in einer engen Blütenröhre – ein dünner Rüssel nötig ist. Einige langrüsselige Falter, Wildbienen und Hummeln sind dafür gut ausgestattet. Zudem beginnen Krokusse bereits im Februar zu blühen – überwinterte Hummelköniginnen sind da schon auf Nahrungssuche: Sie fliegen bereits ab etwa 2 Grad über Null aus und benötigen Nektar. Auch Narzissen und Osterglocken sind echte Hummelblumen. Speziell die weißen Narzissen erfreuen zudem früh fliegende Schmetterlinge wie den Zitronenfalter, der nicht verpuppt, sondern als Falter den Winter überdauert. Empfehlenswert sind darüber hinaus Schneeglöckchen, Winterlinge, Blausterne, Märzenbecher und Busch-Windröschen.

„Weitau weniger attraktiv für die heimische Tierwelt sind Garten-Tulpen“, erklärt Ulrike Wolff. Tulpen seien nektarlose Käferblüten. Im Irak und Iran, wo sie ursprünglich herkommen, blühen sie nach der Schneeschmelze im Juni – dann, wenn die Käfer zu fliegen beginnen. „In unserem Klima blühen Tulpen bereits im April bis Mai, wenn noch keine Käfer unterwegs sind“, so Wolff. „Nur Wildtulpen bieten auch Nektar, den weniger wählerische Wildbienenarten gern sammeln.“



Narzissen – nicht nur schön anzuschauen, sondern auch sehr wichtig als Nahrungsquelle für Insekten, die nach dem Winter früh ausfliegen.

Foto: Bild: Enzkreis; Fotografin: Ulrike Wolff

Drei Tipps fürs Pflanzen

Bei der Pflanzung kommt es auf drei wichtige Punkte an: die Pflanztiefe, die Position und die Bodendurchlässigkeit. „Nur wenn die Zwiebeln tief genug gesteckt werden, erfrieren sie im Winter nicht“, weiß die Fachfrau. Als Faustregel gilt: doppelt so tief stecken, wie die Zwiebel hoch ist. Dabei ist die richtige Position der Zwiebeln zu beachten: Nach oben zeigt das spitz zulaufende Ende, aus dem Blüte und Blätter zur Sonne wachsen werden; nach unten die flache Seite der Zwiebel, aus der die Wurzeln in den Boden sprießen.

Wenn der Boden nicht bereits genügend wasserdurchlässig ist, damit die Zwiebeln in staunasser Erde nicht faulen, hilft ein Trick: In das Pflanzloch unter die Zwiebel ein wenig Sand oder Kies als Drainage geben. Viel Freude beim Pflanzen, denn: Jede Blüte zählt! (enz)

ASS-Intoleranz-Syndrom: Interessierte zur Neugründung einer Selbsthilfegruppe gesucht

Mehrere Bezeichnungen für eine Erkrankung, die nur wenige kennen: ASS-Intoleranz, Morbus Widal, Pseudo-Allergien oder Samter Trias. Dahinter verbirgt sich ein komplexes Krankheitsbild, das insbesondere die Funktion von Nase und Lunge beeinträchtigt. Ursache der Erkrankung ist eine Stoffwechsel-Fehlfunktion. Aktuell unterstützt die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/ Selbsthilfegruppen (KISS) die Gründung einer Gruppe für von dieser Krankheit Betroffene.

Typische Symptome der ASS-Intoleranz sind eine ständig verstopfte Nase und chronischer Schnupfen, Polypen und Asthma und eine Beeinträchtigung des Geruchs- und Geschmackssinns. Ursache ist eine Reaktion des Körpers auf die Einnahme von Salicylsäure, wie sie beispielsweise als Acetylsalicylsäure (ASS) in Aspirin und anderen Medikamenten enthalten ist. Auch in verschiedenen Nahrungsmitteln und Kosmetika kommen geringe Mengen in Form von Salicylaten vor. Zudem gibt es weitere Substanzen, bei denen vergleichbare Reaktionen oder Kreuzreaktionen auftreten können.



Foto: AdobeStock

„Meine Odyssee begann in der Pubertät, als mich eine ständig verstopfte Nase plagte. Es folgten Nasentropfen und Nasenduschen, Kieferhöhlenspülungen, Polypen-Entfernungen, Kortison-Sprays und vieles mehr“, berichtet eine Betroffene. Erst mit Anfang 40 habe sie dann von einer erfahrenen Lungenfachärztin die richtige Diagnose erhalten. „Heute weiß ich, auf welche Substanzen ich bei der Ernährung und bei Medikamenten achten muss.“

Um Erfahrungen auszutauschen, vor allem aber, um die vielen Fragen mit anderen Betroffenen zu erörtern, können sich Interessierte zur Neugründung einer Selbsthilfegruppe zusammenfinden. Wer sich angesprochen fühlt, schreibt an Samter-Trias-SHG@t-online.de. Fragen beantwortet auch Andrea Tese von KISS unter 07231 308-9199, E-Mail kiss@enzkreis.de. KISS vermittelt und berät zu bestehenden Gruppen und unterstützt bei der Neugründung einer Selbsthilfegruppe. (enz)

Fledermaus-Monitoring in Mühlacker und Illingen: Erfreulich viele Arten festgestellt

Fledermäuse sind die artenreichste Säugetiergruppe in Europa. Allein in Baden-Württemberg sind 21 Arten beheimatet. Doch viele von ihnen sind gefährdet und stehen daher auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten. Grund hierfür ist der Rückgang ihrer Lebensräume und ihrer Nahrungsgrundlage. Denn die tollen Flugkünstler ernähren sich in Deutschland ausschließlich von Insekten, die sie meist im Flug erbeuten. Leider gibt es auch davon immer weniger. Die lautlosen Jäger siedeln jedenfalls nicht nur gerne auf Dachböden ruhiger Gebäude wie Kirchen oder Scheunen, sondern rund zwei Drittel der Fledermausarten leben bei uns bevorzugt in Höhlen oder Spalten unter der Rinde von Bäumen auf Streuobstwiesen oder im Wald.



Ausgehöhlte, alte Bäume eignen sich bestens als Fledermausquartier.

Bilder: Enzkreis

Da die besonderen Säugetiere ausschließlich nachts und in der Dämmerung unterwegs sind, ist eine Bestandsaufnahme schwierig. Um eine Einschätzung über die vorhandenen Arten zu bekommen, konnte in den Wäldern von Mühlacker und Illingen ein Fledermaus-Monitoring durchgeführt werden. Möglich war dies durch ein Projekt des Naturschutzbundes Deutschland (NABU).

Leon Rommel ist Trainee im Forstamt Enzkreis und begleitet das Projekt. „Ein Recorder zeichnet die Rufe der Tiere über einen bestimmten Zeitraum auf“, erklärt der angehende Waldexperte das Vorgehen. „Anhand dieser Aufzeichnungen wird sichtbar, welche Fledermausarten im Wald aktiv sind“, so Rommel weiter.

Bei den jetzigen Untersuchungen konnten neun verschiedene Arten in Mühlacker und sieben in Illingen festgestellt werden. „Das sind erfreulich viele für diese beiden Lebensräume“, urteilt Mühlackers Revierförster Maximilian Rapp. „In einem Fauna-Flora-Habitat-Schutzgebiet bei Mühlacker konnten wir sogar einen besonderen Hotspot mit acht verschiedenen Arten ausmachen, darunter beispielsweise das Große Mausohr oder der Kleine Abendsegler, was ein eindeutiger Indikator für eine günstige Lebensraumstruktur mit einer guten Insektenausstattung ist“, betont er und Forstamtsleiter Andreas Roth ergänzt: „Für uns ist dieses Ergebnis auch gleichzeitig Auftrag, weiterhin naturnah zu wirtschaften und auf Fledermausquartiere zu achten; das heißt den Tieren Möglichkeiten in alten, möglichst naturnahen Wäldern zu erhalten, um ihre Jagdhabitats und damit ihren Bestand zu sichern beziehungsweise bestenfalls sogar wieder zu vergrößern.“

Wer sich privat für den Fledermausschutz engagieren möchte, kann neben naturnaher und insektenfreundlicher Gartengestaltung für ausreichend Unterschlupf sorgen. Dabei beraten die lokalen Naturschutzverbände gerne im Einzelfall. (enz)



Förster Maximilian Rapp (auf der Leiter) montiert einen Recorder am Baum, um die Rufe der Fledermäuse aufzunehmen. Foto: Bilder: Enzkreis

Am 14. Oktober von 9 bis 14 Uhr: 93 Unternehmen stellen sich vor – Stand der Agentur für Arbeit mit allen offenen Stellen – Direkte Kontaktaufnahme möglich

Wer auf der Suche nach Informationen zur Berufswahl, beruflichen Umorientierung oder Weiterbildung ist, sollte sich den nächsten Samstag, 14. Oktober, dick im Kalender markieren: An diesem Tag werden sich 93 Aussteller von 9 bis 14 Uhr in der Beruflichen Schule Mühlacker vorstellen. Eröffnet wird die vom Enzkreis organisierte Messe um 8:45 Uhr durch Landrat Bastian Rosenau und Mühlackers Bürgermeister Winfried Abicht.

Mit einem eigenen Stand fungiert die Agentur für Arbeit als Anlaufstelle und Drehscheibe für Arbeitssuchende: Dort können die offenen Stellen der ausstellenden Betriebe mit dem eigenen Berufsbild abgeglichen und anschließend am Stand des Ausstellers direkt erste Gespräche geführt werden – ein Service, den die Agentur vor dem Hintergrund der aktuellen Firmen-Insolvenzen in Mühlacker und Pforzheim anbietet.

Das Hauptaugenmerk der Aus- und Weiterbildungsbörse liegt – wie der Name sagt – auf der beruflichen Bildung. „Die Messe bietet die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen“, wirbt Jochen Enke, Wirtschaftsförderer des Enzkreises: „Praxisinseln, VR-Brillen und Mitmachaktionen an den Standflächen geben spannende Einblicke in die angebotenen Berufssparten.“ An speziell ausgewiesenen Beratungsständen bieten Experten einen Bewerbungsmappen-Check oder ein Feinschliff-Coaching für das Erstgespräch mit einem Unternehmen und stehen für Fragen zum Wiedereinstieg ins Berufsleben und generellen Fragen zu Aus- und Weiterbildung zur Verfügung.

Der Eintritt zur Messe ist frei. Für die Anreise empfehlen die Veranstalter öffentliche Verkehrsmittel (Bushaltestelle „Kreisberufsschule“ oder S-Bahn-Halt „Mühlacker Rößlesweg“). Parkmöglichkeiten stehen in begrenztem Umfang um die Schule (Lienzinger Straße 46) sowie auf dem Gelände der Firma Mahle Behr zur Verfügung. Alle weiteren Informationen zur Messe und zu den teilnehmenden Unternehmen sind im Internet unter <https://www.mattfeldt-saenger.de/awbb-muehlacker> zu finden. (enz)



Für alle, die auf der Suche nach neuen Wegen im Berufsleben oder nach einer Aus- und Weiterbildung sind, ist die Aus- und Weiterbildungsbörse in Mühlacker genau die richtige Adresse.
Foto: Bild: Netzoptimisten

Am 17. Oktober: Online-Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Das consilio/Demenzzentrum in Mühlacker bietet für Angehörige von Menschen mit Demenz am Dienstag, 17. Oktober, einen Online-Gesprächskreis an. Der Gesprächskreis findet immer am dritten Dienstag im Monat, jeweils von 17:30 bis 19 Uhr statt. Bei dem kostenlosen, virtuellen Angebot sollen sich die Angehörigen austauschen können, Antworten auf ihre Fragen bekommen sowie ihre Erfahrungen und ihr Wissen teilen.

Für eine Teilnahme an dem über die Plattform Cisco-Webex laufenden Gesprächskreis ist ein Computer oder Smartphone (möglichst mit Kamera ausgestattet), eine Internetverbindung und eine E-Mail-Adresse notwendig. Ebenfalls erforderlich ist eine Anmeldung unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Polizeipräsidium Pforzheim informiert:

ZEUGEN gesucht!!!

Fast jeder 5. Verkehrsunfall ist eine Verkehrsunfallflucht! Häufig muss der Geschädigte seinen oft beträchtlichen Schaden aus eigener Tasche bezahlen, weil die Ermittlungsansätze zu gering sind und sich keine Unfallzeugen zur Verfügung stellen.

Bereits am Montag, dem 18.09.2023, gegen 07.20 Uhr, hat sich hier in der Brettener-/Wössinger-/Lindenstraße ein solcher Unfall ereignet. Eine jugendliche Mountainbike-Lenkerin wurde im o.g. Kreuzungsbereich von einem Pkw gestreift und dabei leicht am Knie verletzt.

Gesucht wird:

Ein silber-/graufarbener Pkw VW Touran mit einem Autohaus-Aufkleber auf dem Fahrzeug.

Am Steuer saß eine etwa 30-35jährige Frau mit längeren Haaren.

Helfen Sie der Geschädigten – Jeder Hinweis ist wertvoll Hinweise bitte an den Verkehrspolizeilichen Ermittlungsdienst Pforzheim

Kaiser-Friedrich-Straße 154., Telefon 07231/186-3146 /-3111 oder über die 110

Danke, Ihre Polizei

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Die Vakanzvertretung hat seit dem 1. September 2023 Pfarrer Jürgen Baron aus Eisingen

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr

Das Pfarramt hat vom 10.10.2023 bis 17.10.2023 geschlossen.

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat Pfarrer Jürgen Baron aus Eisingen.

Tel.: 07232/8989 oder E-Mail: juergen.baron@kbz.ekiba.de

Sie können die Kontaktdaten jeweils auf dem Anrufbeantworter abhören (07232/2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen.

Sonntag, 15. Oktober 2023, 19. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Taufgottesdienst in Königsbach mit Pfarrer Oliver Elsässer.

Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

10:00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus in Königsbach.

14:30 Uhr Bibel und Kaffee im Gemeindehaus in Königsbach (siehe Hinweis).

Montag, 16. Oktober 2023

16:30 Uhr Schnuppertreffen für das Krippenspiel im Gemeindehaus in Königsbach (siehe Hinweis).

Dienstag, 17. Oktober 2023

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus in Königsbach.

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus in Königsbach.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus in Königsbach.